

Herausgeber:

Weltladen-Dachverband, Ludwigsstraße 11, 55116 Mainz

Kontakt: Christoph Albuschkat, Tel: 06131/68 907-81

c.albuschkat@weltladen.de, www.weltladen.de



Daten und Fakten zu Weltläden in Deutschland

Stand: September 2019

Was ist ein Weltladen?

Ein Weltladen ist ein Fachgeschäft des Fairen Handels. Ziel der Arbeit der Weltläden ist es, zu mehr Gerechtigkeit im Handel mit den Ländern des Südens beizutragen. Um dieses Ziel zu erreichen, verkaufen Weltläden Produkte aus Fairem Handel, beteiligen sich an politischen Kampagnen und leisten Informations- und Bildungsarbeit zu Fragen des Fairen Handels.

In Deutschland gibt es rund 800 Weltläden und mehrere tausend Gruppen, die Fairen Handel betreiben; europaweit sind es rund 2.500 Weltläden. Die ersten Weltläden haben sich zu Beginn der 1970er Jahre gegründet. Der Name "Weltladen" hat die älteren Bezeichnungen "Dritte-Welt-Laden" oder "Eine-Welt-Laden" weitgehend abgelöst. Die rund 450 Weltläden, die Mitglied im Weltladen-Dachverband sind, haben das Recht, das Weltladen-Logo zu nutzen.



Weltläden werden zumeist von gemeinnützigen Vereinen getragen und weitgehend ehrenamtlich betrieben. Mit mehreren 10.000 Aktiven stellen die Weltläden das größte bürgerschaftliche Engagement im entwicklungspolitischen Bereich.

Die Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Deutschland erzielten 2018 einen Jahresumsatz von etwa 78 Mio. Euro. Der Gesamtumsatz des Fairen Handels in Deutschland betrug im gleichen Zeitraum 1,7 Mrd. Euro.

Was ist Fairer Handel?

„Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzent/innen und Arbeiter/innen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung.

Fair-Handels-Organisationen engagieren sich (gemeinsam mit Verbraucher/innen) für die Unterstützung der Produzent/innen, die Bewusstseinsbildung sowie die Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels.“

International abgestimmte Definition des Fairen Handels aus dem Jahr 2001

Herausgeber:

Weltladen-Dachverband, Ludwigsstraße 11, 55116 Mainz
Kontakt: Christoph Albuschkat, Tel: 06131/68 907-81
c.albuschkat@weltladen.de, www.weltladen.de



Weltläden richten ihre Arbeit an strengen Kriterien aus, die in der Konvention der Weltläden zusammengefasst sind. Dazu gehören z.B. Regelungen zur Sortimentsgestaltung, zur Transparenz sowie zur Bildungsarbeit. Die Einhaltung der Kriterien wird alle zwei Jahre durch ein Monitoringverfahren überprüft.

Als Fachgeschäfte des Fairen Handels bieten Weltläden die breiteste Auswahl an fair gehandelten Produkten, z.B. Kaffee, Tee und Schokolade sowie Schmuck, Lederwaren und ein wachsendes Angebot an Textilien. Rund 70 % der Lebensmittel im Weltladen sind darüber hinaus biologisch angebaut.

Weltläden beziehen ihre Waren von Importorganisationen, die der Weltladen-Dachverband auf die Einhaltung der Kriterien der Weltläden hin überprüft und im Lieferantenkatalog zusammengestellt hat.

Neben dem Verkauf der Produkte haben Weltläden zwei weitere Arbeitsschwerpunkte:

- Im Rahmen ihrer Informations- und Bildungsarbeit regen Weltläden Jugendliche und Erwachsene zu einer kritischen Auseinandersetzung mit globalen Zusammenhängen an. Zahlreiche Weltläden werden mit ihren attraktiven Bildungsangeboten von Schulen und anderen Institutionen als außerschulische Lernorte aufgesucht.
- Mit ihrer politischen Kampagnenarbeit zielen Weltläden darauf ab, auf Missstände im internationalen Handel aufmerksam zu machen. Sie formulieren politische Forderungen und richten diese an Entscheidungsträger*innen auf kommunaler, nationaler und EU-Ebene – oftmals gemeinsam mit anderen Organisationen. Seit 1996 findet in jedem Jahr im Mai der Europäische Weltladentag als politischer Aktionstag der Weltläden statt.

Der Weltladen-Dachverband e.V.

Der Weltladen-Dachverband hat sich 1975 als „Arbeitsgemeinschaft der Dritte Welt Läden (AG3WL) gegründet und ist die Interessenvertretung der Weltläden. Er fördert die Arbeit seiner rund 450 Mitglieder und setzt sich für ihre Interessen gegenüber Politik, Öffentlichkeit und anderen Organisationen des Fairen Handels ein. Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehören:

- ✓ Überprüfung der Lieferanten und Erstellung des Lieferantenkataloges
- ✓ Qualifizierung der Mitarbeitenden in Weltläden
- ✓ Schärfung des Profils der Weltläden und Absicherung ihrer Glaubwürdigkeit

Der Weltladen-Dachverband unterhält eine Geschäftsstelle in Mainz, in der 15 Teilzeitkräfte beschäftigt sind, und wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt. Er ist Mitglied im Forum Fairer Handel, im Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe sowie in der World Fair Trade Organization.

www.weltladen.de